

STUDIERENDENSCHAFT
DER JUSTUS-LIEBIG-UNIVERSITÄT GIESSEN
KÖRPERSCHAFT
DES ÖFFENTLICHEN RECHTS
ALLGEMEINER STUDIERENDENAUSSCHUSS



ALLGEMEINER STUDIERENDEN AUSSCHUSS
Jürgen-Dietz-Haus, Otto Behagel-Straße 25 D, 35394 Gießen

An das
53. Studierendenparlament
der Justus-Liebig-Universität Gießen

Allgemeiner Studierendenausschuss (AstA)

Referat für Finanzen
Björn Gerlach / Michael Schröder
Jürgen-Dietz-Haus
Otto-Behagel-Straße 25 D
Telefon 0641 99 14800
Fax 0641 47113
E-Mail finanzen@asta-giessen.de

Bürozeiten: Montag bis Freitag: 10 Uhr bis 15 Uhr

Gießen, 10. April 2014

Entwurf 1. Nachtragshaushalt 2014

Sehr geehrtes Präsidium,
Sehr geehrte Mitglieder des 53. Studierendenparlaments,

in der Anlage erhalten Ihr einen Vorschlag des AstA für den 1. Nachtragshaushalt des Jahres 2014, welchen wir zur kommenden konstituierenden Sitzung des 53. Studierendenparlamentes in erster Lesung einbringen werden.

Gemäß der Finanzordnung der Studierendenschaft bedarf es zu einem Haushaltsplan einer schriftlichen Begründung. Da der reguläre Haushalt 2014 bereits mit ausführlichen Begründungen am 19.12.2013 in dritter Lesung durch das Studierendenparlament beschlossen wurde, werden wir im Folgenden nur auf die den Nachtragshaushalt – zu so einem ungewöhnlich frühen Zeitpunkt im Jahre – notwendig machenden Änderungen eingehen.

Es gibt vier von einander unabhängige Begebenheiten, welche die Lesung eines Nachtragshaushaltes notwendig, bzw. sinnvoll, machen:

1. Höhere Einnahmen: Der AstA lässt seit jeher seine Räumlichkeiten durch eine eigene festangestellte Reinigungskraft säubern. Aufgrund dessen steht dem AstA seitens des Studentenwerkes, welches den gesetzlichen Auftrag hat dem AstA kostenfrei Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen UND diese zu pflegen, eine jährliche Entschädigung zu. Das Wissen über dieses Anrecht ging jedoch leider 2010 mit der für diesen Mittelabruf zuständigen Bürokraft in Mutterschutz, weswegen es seit diesem Zeitpunkt leider unterlassen wurde, diese Mittel anzurufen. Mit der Rückkehr der betreffenden Mitarbeiterin aus dem Mutterschutz ist erfreulicherweise jedoch auch dieses Wissen zurückgekehrt, so dass der AstA Anfang des Jahres eine entsprechende Nachforderung gegenüber dem Studentenwerk gestellt hat und prompt eine rückwirkende Auszahlung der Entschädigungen seit 2010 in Höhe von 12.008,53 Euro erhalten hat.
2. Geringere Ausgaben: Durch entsprechende Lerneffekte auf Seiten unseres Steuerberaters, bzw. durch sinnvolle Änderungen unserer internen Arbeitsabläufe und daraus resultierenden Synergieeffekten, ist es uns gelungen den zu erwartenden Kostenpunkt für die Rechnungslegung des Jahres 2013 (und auch dauerhaft für alle folgenden Jahre) deutlich zu senken, so dass für diesen Zweck nunmehr lediglich 12.000 Euro anstatt der zuvor reservierten 20.000 Euro im Haushalt bereitgestellt werden müssen.

3. Die erfolgsneutralen Einnahmen durch Auflösung des Fördervereines der Fachschaft WiWi und der damit verbunden Übertragung des Vereinsvermögens in die Verwaltungshoheit der Studierendenschaft betragen nicht wie geplant 6.500 Euro, sondern sogar 8.312,49 Euro. Die Zahlung ist bereits eingegangen.
4. Aufarbeitung der Jahre 2008 bis 2010: Wie in der vergangenen StuPa-Sitzung durch den Rechnungsprüfungsausschuss berichtet, fehlen für die Jahre 2008 bis 2010 noch immer die Jahresabschlüsse, im Jahr 2010 sogar die gesamte Buchführung. Dies muss nachgeholt werden. Der AStA schlägt vor, dies – wie ab dem Jahre 2011 bereits regulär für alle Jahresabschlüsse angewandt – ebenfalls durch einen Steuerberater durchführen zu lassen. In den Jahren 2008 und 2009 bedarf es „lediglich“ der Anfertigung eines Jahresabschlusses anhand des ordnungsgemäß geführten Grundbuches, im Jahr 2010 der Erstellung der kompletten Buchführung. Die entsprechende, sehr mühselige, Vorarbeit hat der AStA in den vergangenen Wochen bereits geleistet und die lediglich lose in Kisten vorhandenen Belege aus dem Jahr 2010 in akribischer Kleinarbeit sortiert und den entsprechenden Zahlungsvorgängen zugeordnet. Ein entsprechend ausführlicher mündlicher Bericht wird in der kommenden StuPa-Sitzung erfolgen.

Aus Punkt eins und zwei ergeben sich 20.008,53 Euro zusätzlich frei verfügbarer Mittel für das Jahr 2014. Der AStA schlägt die Verwendung durch Anhebung folgender Haushaltstöpfe vor:

Förderung Externer Projekte um 5.100 Euro für zweckungebundene Mittel,
Solidonds e.V. um 6.477 Euro und
Finanzmittel der AStA-Referate um 8.431,53 Euro (Verteilung auf die einzelnen Referate siehe Haushaltsplan)

Die notwendigen Mittel für Punkt vier planen wir vollständig durch eine außerplanmäßige Auflösung von Rücklagen zu finanzieren. Nach Rücksprache mit der Rechtsabteilung der Universität ist dies haushaltsrechtlich möglich, zudem halten wir es grundsätzlich auch für gerechtfertigt, Aufwendungen für die Behebung von Verfehlungen aus der Vergangenheit nicht mit Mitteln des aktuellen Haushaltes erbringen zu müssen. Zu guter Letzt muss auch betont werden, dass es sich bei den Rücklagen um Mittel handelt, die u.a. in den betroffenen Jahren angespart werden konnten, da man sich die Beauftragung eines Steuerberaters gespart hat.

Zur besseren Übersicht haben wir im anhängenden Haushaltsplan alle Änderungen gelb markiert.

Bei Rückfragen bereits im Vorfeld der StuPa-Sitzung stehen wir unter o.g. E-Mail-Adresse wie immer gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Schröder, Björn Gerlach

Anlage

1. Nachtragshaushalt 2014 – Entwurf für die 1. Lesung

Studierendenschaft der Justus-Liebig-Universität Gießen
- Körperschaft des öffentlichen Rechts -

1. Nachtragshaushalt 2014

TITEL	AUSGABEN	EINNAHMEN	SPERRVERMERK	DECKUNGSFÄHIGKEIT
Semesterbeitrag		425.000,00 €		
Zinsertrag		8.000,00 €		
Semesterticketbeiträge		6.000.000,00 €		
Semesterticketkosten	5.900.000,00 €			
Semesterticketrückerstattungen	100.000,00 €			
Landesgartenschaubeiträge		120.000,00 €		
Landesgartenschaukosten	120.000,00 €			
Auflösung von Rücklagen für Investitionen		50.000,00 €		
Investitionen	50.000,00 €			
Außerplanmäßige Einnahmen		12.008,53 €		
Studentenwerks-Entschädigung				
Raumreinigung				
Außerplanmäßige Auflösung von Rücklagen für Erstellung der Buchführung und Bilanzierung 2008, 2009 und 2010		56.000,00 €	Finanzreferat	
Bilanzierung 2008	16.000,00 €		Finanzreferat	
Bilanzierung 2009	16.000,00 €		Finanzreferat	
Buchführung & Bilanzierung 2010	24.000,00 €		Finanzreferat	
Bankkosten	800,00 €			
Aufwandsentschädigung StuPa-Präsidium	2.700,00 €			
Repäsentation StuPa	500,00 €			
Ausschüsse	20.000,00 €			
Personalgesamtkosten	58.000,00 €			
Aufwandsentschädigung AStA	90.000,00 €			
Finanzmittel der AStA-Referate	48.898,53 €			siehe Anhang 1
Förderung externer Projekte	26.100,00 €		Antragssumme ab 500 Euro: StuPa	siehe Anhang 2
Einzahlung Förderverein der FS Wirtschaftswissenschaften e. V.		8.312,49 €	FS Wirtschaftswissenschaften	
Mittel aus Förderverein	8.312,49 €		FS Wirtschaftswissenschaften	
Finanzmittel der Fachschaften	48.000,00 €		FSK oder ab 1000 Euro oder FS-Fahrt mit mehr als 9 Personen: StuPa	
Bürobedarf Fachschaften	2.000,00 €		Fachschaftskonferenz	einseitig, mit "Finanzmittel der Fachschaften"
Umsatzerlöse AStA- Veranstaltungen		40.000,00 €		
Ausgaben AStA-Veranstaltungen	44.610,00 €			
Umsatzerlöse Fachschafts-Veranstaltungen		20.000,00 €		
Ausgaben Fachschafts-Veranstaltungen	20.000,00 €			
Mobilitätskosten	1.000,00 €			
Psychologische Beratung	22.000,00 €			
Rechtsberatung	20.660,00 €			
BaFöG-Beratung	4.300,00 €			
Solifond e.V.	40.000,00 €			
Instandhaltung	1.000,00 €			
Versicherungen	3.000,00 €			
Kommunikation / IT-Dienstleistung	8.000,00 €			
Bürobedarf & Kopierer	10.000,00 €			
Betriebsbedarf	1.000,00 €			
Medien	4.900,00 €			
Buchführung & Bilanzierung 2013	12.000,00 €		Finanzreferat	
Rechtsstreitigkeiten / Musterprozesse	10.000,00 €			
Mitgliedsbeiträge	4.000,00 €			
Umsatzerlöse Büro	-	7.000,00 €		
Wareneinsatz Büro	7.000,00 €			
Künstlersozialkasse	1.000,00 €			
Aufbewahrung & Instandhaltung Bühne	540,00 €			
GESAMTBETRAG	6.746.321,02 €	6.746.321,02 €		

Studierendenschaft der Justus-Liebig-Universität Gießen
- Körperschaft des öffentlichen Rechts -

1. Nachtragshaushalt 2014 - Anhänge

Anhang 1: Finanzmittel der AStA-Referate

TITEL (Referat für...)	AUSGABEN	EINNAHMEN	SPERRVERMERK	DECKUNGSFÄHIGKEIT
<i>Finanzmittel der AStA-Referate</i>		48.898,53 €		
Öffentlichkeitsarbeit	15.931,53 €			gegenseitig, mit allen Titeln des Anhang 1
Hochschulpolitik	3.967,00 €			gegenseitig, mit allen Titeln des Anhang 1
Wohnen und Soziales	2.000,00 €			gegenseitig, mit allen Titeln des Anhang 1
AntiFa	3.500,00 €			gegenseitig, mit allen Titeln des Anhang 1
Ökologie	2.000,00 €			gegenseitig, mit allen Titeln des Anhang 1
Autonomes Queer-Feministisches Frauenreferat	6.000,00 €			gegenseitig, mit allen Titeln des Anhang 1
Autonomes Schwulen-Trans-Queer- Referat	5.500,00 €			gegenseitig, mit allen Titeln des Anhang 1
Autonomes Familienreferat	2.000,00 €			gegenseitig, mit allen Titeln des Anhang 1
Autonomes Referat für Behinderte und chronisch Erkrankte	5.000,00 €			gegenseitig, mit allen Titeln des Anhang 1
Autonomes Referat der Ausländischen Studierenden Vertretung	3.000,00 €			gegenseitig, mit allen Titeln des Anhang 1
GESAMTBETRAG	48.898,53 €	48.898,53 €		

Anhang 2: Externe Projekte

TITEL	AUSGABEN	EINNAHMEN	SPERRVERMERK	DECKUNGSFÄHIGKEIT
<i>Externe Projekte</i>		26.100,00 €		
Frauenhaus e.V.	5.600,00 €			
Wildwasser e.V.	6.000,00 €			
Kobolde e.V.	1.500,00 €		AStA, ab 500 €: StuPa	gegenseitig, mit allen Titeln des Anhang 2
DISKURS Festival	1.000,00 €		AStA, ab 500 €: StuPa	gegenseitig, mit allen Titeln des Anhang 2
CSD Gießen	1.000,00 €		AStA, ab 500 €: StuPa	gegenseitig, mit allen Titeln des Anhang 2
Zentrum selbstbestimmt Leben e. V.	1.000,00 €		AStA, ab 500 €: StuPa	gegenseitig, mit allen Titeln des Anhang 2
Zweckungebundene Mittel	10.000,00 €		AStA, ab 500 €: StuPa	gegenseitig, mit allen Titeln des Anhang 2
GESAMTBETRAG	26.100,00 €	26.100,00 €		